

## Ganz nah ans Wasser: die besten Autostrände

- **Sechs schöne Strände in Europa, auf denen Fahrzeuge erlaubt sind**
- **Die meisten Autostrände befinden sich an der Nordseeküste**
- **Mit kleinen Tipps sicher und unbesorgt auf Sand fahren**

**Weiterstadt, 12. August 2022** – Den Sand unter den Füßen spüren, während ein leichter Wind durch das Haar weht, dazu das Wellenrauschen im Hintergrund – vor allem im Sommer ziehen Strände mit ihrer einzigartigen und entspannten Atmosphäre die Menschen geradezu magisch an. Also warum nicht die Koffer packen, das Auto starten und ab zum nächsten Strand? Oder noch besser: auf den nächsten Strand. Ja, richtig gelesen. In vielen europäischen Ländern gibt es Strände, auf die Besucher\*innen legal mit dem Auto fahren dürfen. Sechs der schönsten Autostrände stellen wir hier vor.

Mit dem Auto auf einen Strand zu fahren klingt simpel – ist es meistens auch. An einige Regeln sollten sich Strandbesucher\*innen dennoch halten. Wichtig ist, auch an Autostränden nur in den ausgewiesenen Bereichen zu fahren, und das möglichst mit Schrittgeschwindigkeit. Einige Zonen sind abgesperrt, damit Strandbesucher\*innen dort ungestört die Sonne genießen können. Andere Stellen hingegen sind zu matschig oder zu weich, um darauf mit dem Auto zu fahren.

Auch in den ausgewiesenen Bereichen empfiehlt es sich, den Untergrund nicht zu unterschätzen. Am besten vorbereitet auf den sandigen Boden sind Besucher\*innen mit einem Allradantrieb, wie beispielsweise im SEAT Ateca oder im SEAT Tarraco. Mit einem Allradantrieb sinkt die Wahrscheinlichkeit deutlich, im Sand stecken zu bleiben. Wer ganz sichergehen möchte, kann auch den Luftdruck in den Reifen etwas senken, um die Fahreigenschaften auf Sand zu verbessern.

Nach dem Strandbesuch sollte das Fahrzeug gründlich gewaschen werden – inklusive des Unterbodens. Salzwasser setzt sich auch bei langsamer Fahrt an Teilen der Karosserie fest. Selbst die beste Vorsorge gegen Rost kann hier nur bedingt helfen. Ratsamer ist es, das Salz schnell wieder loszuwerden.

Wer diese einfachen Tipps beherzigt, wird an den folgenden sechs Autostränden schöne Stunden erleben:

### **Rømø Bilstrand und Sønderstrand (Dänemark)**

Dänemark ist weit über die eigenen Grenzen hinaus für seine kilometerlangen Sandstrände bekannt, auf denen auch Autos fahren dürfen. Mehr als ein Dutzend davon befinden sich an der Nordseeküste des Landes. Auf der Insel Rømø unweit der deutsch-dänischen Grenze liegen zwei der größten und beliebtesten Autostrände: Bilstrand und Sønderstrand. Der oftmals starke Wind von der Nordsee sorgt für gute Bedingungen zum Kite- und Windsurfen. Aber auch Sonnenuntergänge lassen sich hier wunderbar beobachten – am besten mit Kissen, Decken und einer Thermoskanne Tee vom Kofferraum aus.

Rømø ist dank des aufgeschütteten und mautfreien Rømødämmungen problemlos mit dem Auto zu erreichen. Die Fahrt dauert von Hamburg aus etwas mehr als drei Stunden. Besucher\*innen dürfen die weitläufigen Sandstrände ohne Gebühren und ganzjährig befahren.

### **Autostrand Sankt Peter-Ording (Deutschland)**

In Deutschland steuern Strandliebhaber\*innen mit ihrem Auto am besten Sankt Peter-Ording an – hierzulande der einzige Ort mit Autostrand. Das Seebad an der Nordseeküste in Schleswig-Holstein bietet an den Badestellen in Böhl und in Ording jeweils einen Strandparkplatz. Im Sommer geht es hier gerne mal lebhaft zu. Dank der großen Ausdehnung des Sandstrandes findet sich aber immer ein ruhiges Plätzen zum Sonnenbaden. Im Gegensatz zum Autostrand auf Rømø ist der Strand in Sankt Peter-Ording nur von Mitte März bis Ende Oktober für Fahrzeuge geöffnet und kostenpflichtig.

### **AutoStrand Westkapelle (Niederlande)**

Im äußersten Südwesten der Niederlande in der Region Zeeland befindet sich der kleine Ort Westkapelle. Der Strand ist optimal, um möglichst nah am Wasser zu parken und von dort die Wellen zu beobachten und wird häufig von Besucher\*innen mit Wohnmobilen angesteuert. Der Zugang ist kostenfrei und jederzeit möglich.

### **Black Rock Sands (Großbritannien)**

Wer einen Roadtrip durch Großbritannien plant, sollte diesen Stopp unbedingt einplanen: Mit Black Rock Sands erwartet Besucher\*innen im Norden von Wales ein kilometerlanger Sandstrand, den sie gegen eine kleine Gebühr mit ihrem Auto befahren dürfen. Umgeben von den Hügeln des Snowdonia-Nationalparks, fügt sich der Strand geradezu malerisch in die Umgebung ein. Und wer genug vom Sonnenbaden am Strand hat, kann sich auf dem mehr als 2.000 Kilometer langen Wanderwegenetz des Nationalparks die Beine vertreten.

### **Inch Beach (Irland)**

Auch Großbritanniens Inselnachbar Irland hat einige schöne Autostrände zu bieten. Im County Kerry im Südwesten der Insel – inmitten einer Bucht – liegt der Inch Beach. Der Strand erstreckt sich über mehr als fünf Kilometer entlang einer schmalen Landzunge, die in die Bucht ragt. Weißer Sandstrand, große Dünen und der raue Atlantik: Inch Beach hat sowohl für Wassersportler\*innen als auch für einen entspannten Tag am Strand die richtigen Ecken zu bieten.

### **Prasonisi Beach (Griechenland)**

In der Mittelmeerregion müssen Autofahrer\*innen lange suchen, bis sie einen Autostrand finden. In Italien, Spanien und Frankreich sind sie nicht weit verbreitet. In Griechenland gibt es aber den einen oder anderen sandigen Weg, der zum Autostrand führt. So zum Beispiel der schmale Strand, der die Halbinsel Prasonisi mit der griechischen Insel Rhodos verbindet. Der Strand ist vor allem bei Kitesurfer\*innen beliebt, die ihr Equipment hier direkt ans Wasser bringen können. Seit einigen Jahren können Besucher\*innen aber nur noch in einem Teilbereich des Strands parken. Einen Teil der sandigen Verbindung zu Prasonisi hat sich das Meer ohnehin zurückgeholt – dieser ist nicht mehr befahrbar.



**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

## SEAT Pressekontakt

### Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 61 50 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 61 50 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen ([www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist.